

In den Sitzungen des Ausschusses für Planungsangelegenheiten am 11.01.2011 und des Kulturausschuss am 12.01.2011 wurden von der Stadtverwaltung Ideen für eine Umzäunung des Händeldenkmals auf dem Marktplatz sowie eine Nachbildung der "Halleschen Störung" mit begrünten Sitzwürfeln und Kübelbäumen vorgestellt. Nachdem im Rahmen eines Forums am 01.03.2011 die Vorschläge mit BürgerInnen der Stadt diskutiert wurden, ist nach einer Darstellung im Amtsblatt am 16.03.2011 eine Fortsetzung der Diskussionen vorgesehen. Die Oberbürgermeisterin wird im betreffenden Beitrag hinsichtlich des Bürgerforums wie folgt zitiert: „Ich habe bei der Veranstaltung die Fürsprecher unserer Ideen vermisst. Dabei weiß ich, dass es sie gibt.“

Auf der städtischen Internetseite werden die BürgerInnen der Stadt aufgerufen, Anregungen zu den Ideen an das Bürgerbüro zu senden.

Wir fragen:

1. Wie viele und welche Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern sind bisher zu den Gestaltungsvorschlägen der Stadtverwaltung eingegangen? Bis wann können weitere Anregungen eingereicht werden?
2. In welcher Form ist eine weitere Bürgerbeteiligung vorgesehen?
3. Wann plant die Stadtverwaltung dem Stadtrat entsprechende Gestaltungsvorschläge für eine neue Marktplatzgestaltung zur Beschlussfassung vorzulegen?

Antwort der Verwaltung:

Die Anfrage kann erst zum Stadtrat am 25.05.2011 beantwortet werden, da verwaltungsinterne Abstimmungen noch notwendig sind.

Herr Paulsen, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bat darum, dass die schriftlichen Anfragen ernst genommen werden und sich die Verwaltung um eine Beantwortung bemühen sollte. Dabei verwies er auf den Antrag zum TOP 7.7 mit ähnlichem Anliegen, bei dem eine Information seitens der Verwaltung erfolgt.

Die Anfrage wurde auf die Stadtratssitzung im Mai 2011 vertagt.